

04.05.2024: Landesklasse – 23.ST

FC Stahl Aken - SV Einheit Bernburg 1:1 (1:1)

Das Beste am Spiel war das Ergebnis

Gute Spielbedingungen luden am Samstag in die Elbestadt zu einem Landesklassenkick ein, bei dem es auch noch ein Bisschen um den Ligaerhalt ging. Es war also auch noch für eine gewisse Spannung gesorgt und man erwartete, wie beim Akener Sieg in Bernburg ein spannendes, umkämpftes Spiel. Was die wenigen Zuschauer letztlich zu sehen bekamen, war doch ein eher langweiliger Fußballnachmittag, ohne dabei irgendeinem Spieler beider Mannschaften unterstellen zu wollen, dass er sich keine Mühe gab.

In der anfänglichen Abtastphase hatten die Gastgeber vielleicht etwas mehr vom Spiel, aber schon hier deutete sich an, dass die Partie sich hauptsächlich zwischen den Strafräumen abspielen wird und beide Teams sich neutralisieren werden. So mussten am Ende zwei Standards herhalten, um das Endergebnis zu erreichen.

Zum Spielverlauf: 6.Spielminute, Fehlpass Benjamin Kuhn, die Folge ein Foulspiel und Freistoß für den FC. 20 Meter, Steven Schädel läuft an, Flachschiess durch die Einheitsreihen hindurch, direkt neben den Pfosten gesetzt – 1:0. Ohne unserem Torwart Hennes Kreß einen Vorwurf machen zu wollen, unhaltbar schien dieser Ball nicht. Aber es war auch gut möglich, dass im etwas die Sicht versperrt war. Vom Einheitsmannschaft war bis dato offensiv noch nichts zu sehen, erst in der 9. Spielminute war es Sebastian Spinn, der einen Distanzschuss Richtung Akener Tor absendete. Jetzt wurden die Angriffsbemühungen der Gäste doch etwas forciert und sie erarbeiteten sich einen Eckball. Von Nils Wendel mit Schmackes auf den langen Pfosten gezogen fand er den freistehenden Niclas Dolg, welcher via Volleyschiess diesen Ball zum Ausgleich in die Maschen versenkte. Einheit war danach etwas besser im Spiel, aber zwingendes Richtung Akener Tor konnte man im Verlauf der ersten Spielhälfte nicht mehr erzeugen, weil zum Teil gut angelegtes Umkehrspiel meistens mit einer Abseitsstellung zu Ende ging. Aber auch von Gastgeberseite kam nichts. Doch in der 26.Spielminute hatten sie nochmal eine Großchance, die im letzten Moment zur Ecke, die dann nichts einbrachte, geblockt wurde. Dann war Pause.

Wer von der zweiten Spielhälfte etwas mehr Energie auf dem Platz erwartet hatte sah sich an diesem Tag doch getäuscht. Ab und zu war es Niclas Dolg, der mit seiner bekannten Spielweise versuchte, etwas Richtung Tor zu unternehmen, aber zu oft hatte er Probleme bei der Verarbeitung der Bälle, wie auch in der 63.Spielminute nach einer Flanke von Tim Apel. Im Gegenzug dann ein Distanzschuss von Lucas Rzeznitzek, mit dem „Kressi“ mal gefordert wurde. Mehr hatte dieses Spiel tatsächlich nicht zu bieten, bis auf die Schlussphase ab so um die 80.Spielminute. Jetzt versuchte Aken doch nochmal etwas energischer einen Heimsieg einzufahren. Sie hatten jetzt etwas mehr vom Spiel und einige Eckbälle sorgten dafür, dass die Einheitsabwehr immer wachsam bleiben musste. Man ließ letztlich auch kaum etwas zu, nur fast mit dem Schlusspfiff fasste sich der Akener Spielführer nochmal ein Herz und zog aus 16 Metern ab. Auf seinen Flatterball regierte Kreß mit einem super Reflex und bewahrte seine Elf mit der linken Hand vor einer Niederlage in letzter Sekunde.

Dann ertönte der langgezogene Schlusspfiff des Referees Franz Unger, der sich dem bescheidenen Niveau der Begegnung in seiner Spielleitung anpasste.

Etwas verwöhnt vom Niveau beim letzten Heimspiel gegen Hettstedt, war das am Samstag eher einer der berühmten Sommerkicks. Aber solche Spiele gibt es halt und gehören auch ebenfalls zum Fußballalltag. Entscheidend war das Ergebnis und damit stellten unserer Männer den Klassenerhalt sicher.

Herzlichen Glückwunsch dem gesamten Kollektiv!